

Ein Meilenstein der Inklusionspolitik - erstes Arbeitsverhältnis am ersten Arbeitsmarkt

Im Jahr 2015 verständigten sich die „Lebenshilfe 3“ (seit 2017 „Lebenshilfe 4“) mit dem REWE Konzern auf eine soziale Zusammenarbeit, bei der man sich um die verstärkte Integration von Menschen mit Behinderung einsetzt. So werden beispielsweise u.a. handgefertigte Produkte der KlientInnen der Lebenshilfen in ausgewählten BILLA Filialen angeboten, aber auch Arbeitspraktika in den Lebensmittelfilialen wurden gestartet. Aus einem dieser Praktika geht nun erstmals eine Anstellung einer Klientin der Lebenshilfe Bruck/Kapfenberg in einer Billa Filiale in Bruck/Mur hervor.

Frau Johanna Fluch profilierte sich in dem eineinhalb Jahren andauernden Praktikum äußerst bemerkenswert und auch die Akzeptanz der Billa-Kunden ist groß. Man schätzt die Initiative. Die Lebenshilfen freuen sich über diesen Meilenstein in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen und danken dem REWE Konzern für die gute Zusammenarbeit, Frau Fluch für das persönliche Engagement, sowie allen Beteiligten und Arbeitskollegen für liebevolle Unterstützung.



(In der Mitte Fr. Fluch - im Billa Arbeitsoutfit, gemeinsam mit den Initianten der Lebenshilfen und der Billa AG)

17.07.2017, 13:38 Uhr

Eine ganz normale Kollegin

...ist Lebenshilfe-Kundin Johanna Fluch, die nun bei Billa in Bruck angestellt wurde. Die Kooperation zwischen Lebenshilfe und Billa ist österreichweit federführend.

"Was macht dir am meisten Spaß?" - "Mit der Putzmaschine fahren!", antwortet Johanna Fluch voller Euphorie. Die gebürtige Mariazellerin, die jetzt in Kapfenberg lebt, liebt ihren neuen Beruf. Schon seit Kindheitstagen wollte sie Verkäuferin werden, wie sie erzählt. Nun hat sie ihren Traum erfüllt: Seit 1. Juli ist sie 10 Stunden pro Woche teil des Billa-Teams in der Grazer Straße in Bruck. In ihrer roten Uniform sortiert sie die Regale, reinigt die Filiale und steht auch für Rückfragen der Kunden und Kundinnen jederzeit zur Verfügung.

Dass Fluch nun ein fixer Bestandteil der Billa-Familie ist, ist allein ihren starken Leistungen zu verdanken. "Sie ist sehr engagiert und bis jetzt hat es ausschließlich positives Feedback von Mitarbeitern und Kunden gegeben. Wir sind sehr froh, ihr diese Chance geben zu können.", schwärmt Anna Leitner, Regionalmanagerin von Billa.

Erfolgreiche Kooperation

Johanna Fluch ist die Erste, die über die Kooperation zwischen der Lebenshilfe und der Billa AG in ein Dienstverhältnis gefunden hat. Die 25-jährige arbeitet autonom, die Lebenshilfe bietet ihr aber nach wie vor Unterstützung und Rückhalt. Von Seiten der Lebenshilfe sei es besonders wichtig, Menschen mit Beeinträchtigung in die Arbeitswelt zu integrieren und nicht auf ihre Defizite zu schauen, sondern auf das, was sie können. Dass die Kunden so Teil der Gesellschaft sein können, steht für Karin Prethaler, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg, im Vordergrund. Besonders wichtig sei auch, dass Fluch nach eineinhalb Jahren Praktikum nun ein eigenes Gehalt bekomme. Ferenc Ullmann von der Lebenshilfe Leoben ist indes stolz auf die Vorreiterrolle und hofft auf einen "Flächenbrand in ganz Österreich von Bruck aus".

Ganz normaler Arbeitsalltag

Den Arbeitsalltag meistert Johanna Fluch selbstständig. In das Team ist sie vollkommen integriert: "Die Arbeit mit ihr ist genial. Sie ist nichts anderes für uns, als eine ganz normale Kollegin", erzählt Veronika Lenes, die Fluch im Arbeitsalltag unterstützend zur Seite steht, "nur auf das Pause machen vergisst sie oft!" Wenn man sie aber daran erinnert, trinkt Fluch am liebsten eine heiße Schokolade und tratscht mit ihren Kolleginnen – der ganz normale Arbeitsalltag eben.

Bruck an der Mur

Eine Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben: In der Obersteiermark machen Lebenshilfe-Klienten Praktika in Billa-Filialen. Johanna Fluch (25), die in der Filiale Bruck für das Nachschichten der Waren in die Regale zuständig war, wurde jetzt sogar geringfügig für zehn Wochenstunden angestellt.

Quelle: Kronen Zeitung, vom 12.07.2017

Entsprechende Presseinformation der Billa AG:



PRESSEINFORMATION

Wr. Neudorf/Bruck a. d. Mur, 14. Juli 2017

BILLA und die Lebenshilfen Bruck-Kapfenberg, Ennstal, Mürztal und Leoben – eine erfolgreiche Kooperation

Johanna Fluch (Geburtsjahr 1992) aus Kapfenberg verstärkt seit 1. Juli 2017 das Team der BILLA Filiale Bruck an der Mur. Sie arbeitet wöchentlich – aufgeteilt auf 3 Tage – in einem Ausmaß von 10 Stunden und unterstützt vor allem beim Nachschlichten der Ware in die Regale. Johanna Fluch startete vor 1,5 Jahren mit einem Praktikum bei BILLA, das durch die Lebenshilfe Leoben vermittelt wurde. Ihr Engagement und ihre Begeisterung ermöglichen ihr jetzt eine Fixanstellung bei BILLA. Gemeinsam mit den Lebenshilfen Bruck-Kapfenberg, Ennstal, Mürztal und Leoben freut sich BILLA sehr über die erfolgreiche Partnerschaft und Zusammenarbeit.

BILLA Vorstand Robert Nagele über die neue Mitarbeiterin in der Steiermark: „Jeder Mensch hat Talente. Uns geht es darum, diese besonderen Begabungen zu entdecken und in ihrer Vielfalt zu fördern. Durch die Anstellung von Frau Fluch wollen wir dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und Barrieren gegenüber Menschen mit intellektueller Behinderung zu durchbrechen. Ich bin überzeugt, dass wir gerade durch die Unterschiede voneinander lernen können. Wir bemühen uns stets eine Organisationskultur zu schaffen, in der jeder seine individuellen Potenziale entwickeln und voll ausschöpfen kann.“ Bereits seit vielen Jahren arbeiten BILLA und die Lebenshilfe Österreich eng zusammen, damit Menschen mit Behinderung aktiv und selbstbestimmt am Leben in der Gesellschaft teilhaben können. Insgesamt arbeiten im Moment 190 Mitarbeiter mit einer intellektuellen oder körperlichen Behinderung bei BILLA.

Mitarbeiter der Lebenshilfe als Chance

Auch die Kooperation zwischen der Lebenshilfe Leoben und BILLA besteht schon sehr lange Zeit. Aktuell werden in insgesamt 6 Filialen (Leoben, Bruck an der Mur, Liezen und Rottenmann) BILLA Produkte, wie zum

Beispiel Vasen und Schüsseln aus Ton sowie Öle und Marmeladen verkauft, die von Menschen mit intellektueller Behinderung hergestellt werden. Ferenc Ullmann, Geschäftsführer der Lebenshilfe Leoben, erklärt dazu: „Wir ermöglichen mit unserer Arbeit, dass Menschen mit Behinderung ein Leben führen können wie andere auch. Frau Fluch zeigt in der BILLA Filiale Bruck an der Mur, dass sie ein voll integrierter Bestandteil des Teams und großer Gewinn für ihre Kollegen und Kunden ist. BILLA ist ein Unternehmen, das vorbildlich soziale Verantwortung übernimmt und Menschen mit Behinderung eine echte Chance gibt. Dafür sagen wir danke und hoffen, dass noch viele diesem Beispiel folgen.“

Die neuen Kollegen

„Wir freuen uns sehr, dass Johanna Fluch nach ihrem Praktikum jetzt fixer Bestandteil unserer Filiale in Bruck an der Mur ist, denn sie ist eine große Unterstützung und Bereicherung. Sie ist stolz ihren Beitrag leisten zu können und ihr eigenes Geld zu verdienen“, so BILLA Regionalmanagerin Anna Leitner. Marktleiterin Ursula Hammerlindl über die neue Mitarbeiterin: „Unsere Kunden spüren, dass sie ihre Aufgabe mit Herz erfüllt und es ihr großen Spaß macht. Sie bearbeitet Kundenanfragen immer freundlich und kompetent, bei Bedarf holt sie sich Hilfe. Die Kunden schätzen Johanna Fluch für ihre professionelle Arbeit, loben aber auch die Initiative von BILLA.“